BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 23/0474
604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften			Datum: 02.11.2023
Bearb.:	Möllmann, Joachim	Tel.: -239	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	16.11.2023	Entscheidung

Ausbau Tannenallee zwischen der Feldstraße und Achter de Dannen – erstmalige und endgültige Herstellung – hier: Entwurfsplanung, Vorstellung der drei entwickelten Varianten

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die drei vorgestellten Varianten zur Kenntnis. Er erteilt die Zustimmung, diese als Grundlage für die weitergehende Planung zu verwenden und damit als nächsten Schritt in die Bürgerbeteiligung zu gehen.

Sachverhalt:

Die Straße „Tannenallee“ ist auf dem Abschnitt zwischen der Feldstraße und Achter de Dannen lediglich mit einer dünnen Asphaltdecke versehen und weist zahlreiche Risse und Aufbrüche auf. Die Straße soll einen normgerechten, funktionsfähigen Aufbau erhalten. Das Ingenieurbüro Waack und Dähn wurde beauftragt und hat drei Entwurfsvarianten entwickelt. Diese werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr im Zuge einer Präsentation vorgestellt.

Variante 1

Ausbau der Straße in Asphaltbauweise mit einem westlich verlaufenden zwei Meter breiten gepflasterten Fußweg. Verkehrskonzept ist eine typische 30-km/h-Zone mit begleitendem Fußweg.

Variante 2

Ausbau als sogenannte Mischverkehrsfläche in einer gemeinsamen Fläche aus Pflaster. Verkehrskonzept ist das Shared-Space-Prinzip mit einer Gleichberechtigung aller Verkehrsströme mit gegenseitiger Rücksichtnahme. Am Nächstem kommt diesem Konzept das Konzept eines verkehrsberuhigten Bereichs.

Variante 3

Ausbau als sogenannte Mischverkehrsfläche in einer gemeinsamen Fläche aus Pflaster, wie bei Variante 2. Zusätzlich werden an wenigen Stellen, bei denen die Randbedingungen dieses hergeben, einzelne Grünflächen als Rasen- und Blühfläche integriert.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Die Prüfung der Aktenlage durch die Sachgebiet Beiträge hat ergeben, dass die Maßnahme nach BauGB beitragspflichtig ist. Nach Abschluss der Maßnahme kommt somit auf die Anlieger eine Kostenbeteiligung über die dann zu ermittelnden Beiträge zu.